

Federf. Stadtamt: Amt für Bildung und Erziehung

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Haupt- und Finanzausschuss	a) – e) Ratsherr Namyslo f) – g) Ratsherr Dyhringer	30.11.2012	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Gladbecker Bündnis für Familie - Erziehung, Bildung, Zukunft

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Für die nachfolgenden Projekte wird die Finanzierung aus Mitteln des Fonds Gladbecker Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft beantragt. Die Projektanträge zu a) – e) werden dem Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 20.11.2012 und zu den Projekten f) – g) dem Schulausschuss in der Sitzung am 26.11.2012 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

a) Projekt „Auswege“ der Frauenberatungsstelle Gladbeck

Hier handelt es sich um einen Fortsetzungsantrag. Durch das Projekt wird der Einsatz einer türkischen Fachkraft zur Vermittlung von Auswegen für von Gewalt betroffenen Frauen mit Migrationsgeschichte und deren Kindern finanziert. Die Fachkraft wird mit fünf Wochenstunden beschäftigt und bietet Frauen mit geringen Deutschkenntnissen in Form von muttersprachlicher Beratung Hilfestellung und Unterstützung im Umgang mit Gewalterfahrung, um diese in mögliche Auswege und Hilfen begleitend zu unterstützen.

Zeitraumen: **2011 bis 2014**

Finanzen: Gesamtbedarf des Projektes über 3 Jahre 21.600,00 Euro

Zuschussbedarf für 2012:

7.200,00 Euro

b) Projekt „Griffbereit“ der katholischen Kindertageseinrichtung St. Michael und St. Marien

Hierbei handelt es sich um einen Fortsetzungsantrag. Das Programm „Griffbereit“ ist ein im RAA-Verbund entwickeltes Konzept zur Förderung der frühkindlichen Entwicklung als wichtige Grundlage zum Erwerb von Sprachkompetenz.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Die Mehrsprachigkeit wird als Potential der Kinder aufgegriffen. Für die institutionelle Sprachförderung ist es wirksamer und nachhaltiger, wenn der soziale familiäre Kontext der Kinder berücksichtigt wird.

Durch das Programm „Griffbereit“ wird die Erziehungskompetenz der Mütter und Väter gestärkt und sie werden als Partnerinnen und Partner für die sprachliche Förderung ihrer Kinder gewonnen.

In den Kindergärten werden Gruppen eingerichtet, an denen Mütter oder Väter mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren teilnehmen. In den handlungsorientiert angelegten Kursen wird sprachliches und kindliches Lernen mit Inhalten aus der Lebenswelt der Migrantinnen und Migranten verknüpft. Die Kosten für zwei Honorarkräfte, die Schulung und monatliche Reflexion durch die RAA sowie die Sachkosten belaufen sich für zwei Gruppen auf 7.670,00 €.

Zuschussbedarf für 2012/2013

7.670,00 Euro

c) Projekt „Baby-Kleinkind-Sprechstunde“ der Frühförderberatungsstelle des Caritasverbandes Gladbeck e.V.

Ziel des Projektes „Baby-Kleinkind-Sprechstunde“ ist die Stärkung der elterlichen Kompetenz zur Entwicklung einer gelingenden Eltern-Kind-Beziehung. Ziel ist die Prävention von emotionalen und sozialen Entwicklungsstörungen und die Vermeidung von Kindeswohlgefährdung. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Familien mit schwierigen Rahmenbedingungen und besonderen Belastungen.

Zuschussbedarf für 2012/2013

2.000,00 Euro

d) Projekt „Eltern-Kleinkind-Gruppe“ des Caritasverbandes Gladbeck e. V.

Ziel der pädagogisch therapeutisch angeleiteten Gruppe ist die frühe Prävention von emotionalen und sozialen Entwicklungsstörungen von Kindern, insbesondere in Familien mit schwierigen persönlichen und sozialen Problemlagen. Der Aufbau einer sicheren Mutter-Kind-Beziehung ist der wesentliche Schutzfaktor für die weitere psychosoziale Entwicklung des Kindes bis zum Erwachsenenalter. Die Kosten für die Durchführung des Kurses von 10 Einheiten à 90 Minuten belaufen sich auf 1.771,95 Euro.

Zuschussbedarf für 2012/2013

1.771,95 Euro

e) Aufbau einer „SchLAU- Gruppe“ in Gladbeck

SchLAU NRW (Schwul-Lesbische Aufklärung in NRW) ist die Vernetzung von lokalen Aufklärungsgruppen aus ganz Nordrhein-Westfalen.

Die Gruppen besuchen ehrenamtlich Schulen, Jugendzentren und andere Bildungseinrichtungen in der Stadt. Für „SchLAU“ stellen die Freiwilligen ihre Freizeit zur Verfügung.

Im Zentrum von SchLAu steht eine Begegnung von Jugendlichen mit lesbisch, schwulen, bisexuellen und transgeschlechtlichen Personen. Die Idee ist, dass Vorurteile und Klischees gegenüber Homo-, Bisexualität sowie Transgeschlechtlichkeit durch die direkte Begegnung wirkungsvoll hinterfragt und abgebaut werden können.

Die SchLAu-Gruppe leistet damit einen Beitrag für nachhaltige Anti-Diskriminierung, effektive Gewaltprävention und demokratische Menschenrechtsbildung. Die Vision ist eine Gesellschaft, in der alle Menschen ohne Angst ihre Unterschiedlichkeit leben können.

In Gladbeck soll der Aufbau einer SchLAu Gruppe unterstützt werden. Hierzu wird eine Unterstützung bei Verwaltungstätigkeiten und Koordinierung etc. im Umfang von 4 Wochenstunden benötigt. Die Finanzierung kann nicht durch SchLAu NRW übernommen werden. Der Verein zur Förderung der Jugendpflege Gladbeck e.V. (die Falken) hat sich als Kooperationspartner für dieses Projekt zur Verfügung gestellt.

Zuschussbedarf für das Jahr 2012/2013

6.000,00 Euro

e) Projekt „Elternkurs an der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule“

An der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule wird mit Beginn des Schuljahres 2012/13 ein neues ganzheitliches Konzept zur Integration und Sprachförderung umgesetzt, bei dem Eltern mit einbezogen werden sollen. Wichtigster Baustein für die erfolgreiche Umsetzung ist das Interesse und die Mitwirkung von Eltern von Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines gesondert angebotenen Kursangebotes. Dabei sollen insbesondere Eltern mit Migrationshintergrund angesprochen werden. Das Angebot ist für alle interessierten Eltern offen, im geplanten Elternkurs erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kompetenzen, um ihre Kinder mit Blick auf die zu erreichenden Bildungs- und Erziehungsziele zu unterstützen und zu fördern.

Durch Transparenz und Information wird eine Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule aufgebaut. Ideengeber für dieses Angebot ist das erfolgreich erprobte „Rucksack-Projekt Grundschule“ der RAA. Durch die Niederschwelligkeit des Angebotes in einem nonformalen Rahmen soll die Elternmitarbeit an der Schule intensiviert und damit letztendlich eine Weichenstellung zum Verlauf einer positiven Bildungsbiographie der Kinder erreicht werden. Ein solches Angebot trägt dazu bei, Vorbehalte abzubauen und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Als weiterer Nebenaspekt wird durch den Kurs und den themenorientierten Austausch die Sprachkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erweitert. Die Kosten für die Durchführung des Projektes betragen 1.650,00 Euro.

Zuschussbedarf für das Schuljahr 2012/2013

1.650,00 Euro

f) Projekt „Spotlight – Theater gegen Mobbing“ des Heisenberg-Gymnasiums

Grundlage für das Projekt ist das schon seit Jahren in Münster erfolgreich erprobte, im Projekt „Stark miteinander“ mitentwickelte Konzept zum „Spotlight-Theater gegen Mobbing“.

Die Bearbeitung des Themas Mobbing unter Schülerinnen und Schülern mit Hilfe von Methoden der Theaterpädagogik ist als Hilfe zur Selbsthilfe konzipiert.

In der ersten Phase des Projekts erfolgt eine dreiteilige Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer, danach erfolgt die Durchführung des Projektes mit einem Theaterprojekttag für einen kompletten Schuljahrgang. Das Heisenberg-Gymnasium hat die Absicht, das Theaterprojekt mit Schülerinnen und Schülern des sechsten Jahrgangs durchzuführen.

Auf Grundlage dieser Fortbildung wird an der Schule ein Mobbing-Konzept dauerhaft etabliert. Der Zuschussbedarf für die Durchführung des Projektes „Spotlight – Theater gegen Mobbing“ beträgt 1.024,00 Euro.

Zuschussbedarf für das Schuljahr 2012 /2013

1.024,00 Euro

Einzelheiten zu den Projekten sind den als Anlage beigefügten Projektbeschreibungen zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	27.315,95
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	27.315,95

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Mittelfreigabe aus dem Fonds Gladbecker Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft für die unter **a) – g)** genannten Projekte in Höhe von **27.315,95 Euro** zu.

Der Bürgermeister

-Ulrich Roland-

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: